

Aktuelle Neurologie

September 2007 · Seite S39 – S242 · 34. Jahrgang

SZ 2007

S39	Freie Vorträge	S59	Die Pathophysiologie des essentiellen Tremors
S39	Symposium Neuro-AIDS (DNAA)	S60	Neuroonkologie
S40	Innovative Strategien zur Verbesserung der funktionellen Erholung nach Schlaganfall	S61	Historische Kontroversen in der Neurologie
S41	Neue Erkenntnisse zum Verlauf neurodegenerativer Erkrankungen – Basis für zukünftige Therapiestudien	S63	Schmerz
S41	Prämotorische Diagnostik des Morbus Parkinson	S64	Perspektiven für die Behandlung des Schlaganfalls
S42	Visuelles und Vestibuläres System	S65	Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Krankheitsbilder: Möglichkeiten und Grenzen
S44	Liquorsymposium der Deutschen Gesellschaft für Liquordiagnostik und klinische Neurochemie Biomarker bei chronisch-entzündlichen ZNS-Erkrankungen	S66	Nicht-motorische Symptome bei alpha-Synukleinopathien (Parkinson-Krankheit, Demenz vom Lewy-Körper-Typ, Multi-System-Atrophie) – ihre Bedeutung in der präklinischen, Früh-, Differentialdiagnose und Behandlung
S46	Motorisches System	S67	Neurologische Intensivmedizin – Konzepte und Ergebnisse
S48	Neuroinfektiologie/Multiple Sklerose	S68	Motoneuronenerkrankungen – Hypothesen und Optionen
S50	My worst case	S69	Molekulare Bildgebung an Tiermodellen neurologischer Erkrankungen
S51	Aktuelles zur Diagnostik und Therapie extra- und intrakranieller Gefäßstenosen	S70	Neuronale Grundlagen des Gilles de la Tourette Syndroms
S52	Das kognitive Kleinhirn – Faktum oder Fiktion?	S71	Lernen und Vergessen im Schlaf
S53	Bildgebung	S72	Indikationen für Hirnschrittmachertherapie – vom Tremor zur Depression?
S55	Die klinische Bedeutung von Spreading Depolarisation bei Migräne, Subarachnoidalblutungen, Schädel-Hirn-Trauma und ischämischem Hirninfarkt	S72	Diagnostik und Pathogenese der Demenz
S56	Kognitiv gesundes Altern	S73	Regenerative Therapien
S57	Die Bedeutung der B-Zelle für Pathogenese und Therapie der Multiplen Sklerose	S74	Molekulare Neuroonkologie
S58	Erythropoetin und andere hämatopoetische Wachstumsfaktoren – an der Schwelle zur erfolgreichen Translation in die neurologische und psychiatrische Klinik	S75	Entwicklungen in der Diagnostik und Therapie der fokalen Epilepsie

De
No
Tre
m
Pa
W
Br
Ve
zu
Re
Ma
Gu
Fac
REV
onsi
avid
leich
ings
zuv.
rime
Dasie
Packu
liger
schw
Volun
der H
Wirk
stun
zuv.
ward
stio
ventr
Neut
lerur
wäh
Man
Gele
stGr
Kopf
weise
gaco
Agit
chen
Kont
© 20